

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 9

Vorwort: Bekannte Unbekannte
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 81. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor

Emil Mahnig (mg)

Produktion

Katrin Buchmann

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Erica Schmid (ecs), Usch Vollenwyder (uvo),
Nicole Spiess (Bildredaktion)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Paola Carega, Gottfried Egg, Alfred Ernst,
Verena Ingold, Esther Kippe, Andreas Minder, Paul
Müller, Heidi Roth, Martin Sebastian, Kurt Seifert,
Jack Stark, Dr. Rudolf Tuor, Esther Wullschlegler

Grafik/Layout

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 642, 8027 Zürich

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 35.–, Europa CHF 42.–
(EUR 30.–), übriges Ausland CHF 52.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Seh-
behinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Mary-Anne Maczassek,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 86, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 47

Druckvorstufe Bilder

Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage: 66 478 verkauft, 433 gratis (WEMF 2002),
Leserschaft 105 000 (MACH 2002) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die nächste Zeitlupe erscheint am 30. September 2003.



Bekannte Unbekannte



Emil Mahnig
Chefredaktor

Vielleicht haben Sie die Frau auf unserem Titelbild nicht auf Anhieb erkannt? Dann ergeht es Ihnen wie vielen anderen auch. Denn Angela Rosengart ist eine der Stillen. Eine zurückgezogene, ruhige Persönlichkeit – aber eine grosse Figur in der Kunstszene. **Sie ist Kunsthändlerin und Stifterin eines Museums von Weltrang: der Sammlung Rosengart in Luzern.** Diese beherbergt im ehemaligen Gebäude der Nationalbank Werke von Picasso, Klee, Chagall und andern renommierten Künstlern.

Angela Rosengart hat uns allen noch etwas anderes voraus. Können wir auf die Frage nach einem Porträt höchstens ein Passfoto oder die Karikatur eines Strassenmalers vorweisen, so präsentiert die Luzernerin ein Bild von Pablo Picasso! Als junge Frau wurde sie vom berühmten spanischen Künstler insgesamt fünfmal porträtiert.

Lesen Sie im grossen Interview, wie sie diese Begegnungen erlebt hat, was Bilder ihr bedeuten und was sie sonst in ihrem Alltag alles bewegt (ab Seite 14). **Angela Rosengart verrät darin unter anderem auch, wie man früher für 50 Franken zu einem echten Klee kommen konnte!** Und nutzen Sie unser Angebot, am Zeitlupe-Museumstag die Sammlung Rosengart und das Picasso-Museum in Luzern selbst zu besuchen (Details Seite 19).

Tagtäglich werden in der Schweiz rund 50 Ehen geschieden. Ein solcher Schritt ist meist mit vielen Problemen zwischen den Ehepartnern und zwischen den Kindern und Eltern verbunden. Betroffen davon sind aber auch die Grosseltern. **Unser Redaktorin Usch Vollenwyder wollte von Experten wissen, was eine Trennung für Grosseltern bedeutet.** Welche Rolle können oder sollen sie übernehmen, wenn die Enkelkinder mit einer Trennung konfrontiert werden? Der Kinderarzt und Buchautor Remo Largo gibt im Gespräch konkrete Hinweise, wie man sich auf die neue Rolle einstellen kann.

Schliesslich bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, zum Laufsteg, auf dem Ihnen Mannequins der besonderen Art besondere Mode zeigen. Präsentiert wird nämlich Selbstgemachtes von zwei Nähklassen, und die Models und Schneiderinnen sind allesamt zwischen 50 und 84 Jahre alt. Bei solchen Gelegenheiten entsteht nicht nur Mode, in der Frau auch ohne Idealmasse eine gute Figur macht. In den Klassen entstehen auch Freundschaften und Beziehungen, die weit über die Kursdauer halten.

Bekanntschaften entstehen auch auf unseren Leserreisen. **In dieser Ausgabe der Zeitlupe bieten wir Ihnen wiederum die Möglichkeit, neue Gesichter kennen zu lernen.** Sei es am bereits erwähnten Museumstag oder auf dem Ausflug ins sonnige Tessin mitsamt Grottoplausch. Ich wünsche Ihnen viel Abwechslung mit der Zeitlupe!



Angela Rosengart im Gespräch mit Zeitlupe-Redaktorin Annegret Honegger.